

Lieber Herr Toennies,

in den Jahren 1988 bis 1992 habe ich in Ihrer Institut unter der Leitung von Herrn Prof. Ottinger im Rahmen meiner Promotionsarbeit hochauflösenden Laserspektroskopie von metastabilen Zuständen des H₂-Moleküls durchgeführt. Die Ergebnisse der Spektroskopie würde ich heute rückblickend eher als Elfenbeinturmforschung bezeichnen, die Arbeit hat mir aber gleichwohl eine gute Vorbereitung in mein späteres Berufsleben gegeben.



Nach Abschluss meiner Zeit in Göttingen bin ich Patentanwalt geworden und habe beim Aufbau einer großen Kanzlei in Düsseldorf beigetragen. Nach über 32 Jahren im Patentwesen habe ich meine Berufstätigkeit beendet und kann mich nun seit Anfang dieses Jahres noch intensiver meiner experimentellen Arbeit in der Astrophotographie widmen.

Da Wasserstoff bekanntlich das häufigste Element im All ist, sind leuchtende Wasserstoffwolken ein ständiger Begleiter in meinen Astro-Aufnahmen. Insoweit bin ich zu meinem Lieblingsobjekt des Wasserstoffs, wenn auch in atomarer Form, zurückgekommen. Das Besondere an der Astrophotographie ist für mich die Kombination aus dem Naturerlebnis unter klarem Himmel, dem Experimentieren mit der Technik und dem Auswerten der Aufnahmeserien bis hin zum Zeigen und Erklären der sichtbar gemachten astronomischen Objekte.

Ich wünsche Ihnen für die weiteren Jahre gute Gesundheit und gratuliere Ihnen zu Ihrem 95. Geburtstag.

Thomas Rox

